

Eisbär

(Worte&Musik von Johanna Zeul)

Heute stand eine Flasche vor der Tür
innen drin ein gerolltes Blatt Papier
ich schau auf den Absender, mir wird heiß
diese Botschaft kommt aus dem ewigen Eis

ich armer Eisbär
stehe im Eismeer
unter mir die Schollen schmelzen
nichts mehr wie früher
ich wünschte ich wär'
ein Eisbär auf langen Stelzen
will ne fette Robbe jagen
aber wie soll ich die auf Stelzen nach Hause tragen ?

hauchdünn, hauchdünn
tauch hin, tauch hin
zu schwer, zu schwer
kleiner Eisbär
ich frier nicht mehr
das Meer ist warm
hilf mir und nimm mich auf den Arm
Nimm mich auf den Arm
Nimm mich auf

Leute ich glaub, ich muss da ganz schnell hin
sofort raus auf's Meer, wir haben guten Wind
Mütze und Schal und Heringsalat
damit der Bär schnell wieder neue Kraft hat
ich armer Eisbär
stehe im Eismeer
ich reisse meine Robbe auf
endlich was zu beissen
was soll das heissen
nur Plastik im Robbenbauch
das war früher nicht so
das warme Meer schmilz unter meinem Po

hauchdünn, hauchdünn
tauch hin, tauch hin
zu schwer, zu schwer
kleiner Eisbär
ich frier nicht mehr
das Meer ist warm
hilf mir und nimm mich auf den Arm
Nimm mich auf den Arm
Nimm mich auf

Kein Hunger toll, nur das Gefühl
mein Bauch ist voll gestopft mit Müll
zieh mir das Fell ab, mir ist heiss
der Seehund bellt im ewigen Eis
Zieh mir das Fell ab, mir ist heiss
Zieh mir das Fell ab und leg mich auf Eis

das ewige Eis gibt's doch gar nicht mehr
aber mich gibt es noch,
ich bin ein Eisbär

das ewige Eis gibt es nicht mehr
aber mich gibt es noch,
ich bin ein Eisbär